

VIDEO: Tina Frank
 SOUND: Florian Hecker
 LENGTH: 6:30 min
 PRODUCED: 2006-2010
 FORMAT: High-Definition 720p (1280 x 720),
 PAL, Bildformat 16:9.

vergence

VIDEO MIT VIERKANAL-TON

In dem sechseinhalb Minuten langen Video fokussiert Tina Frank von Beginn an Schwellenwerte räumlicher Wahrnehmung. Wie ein chromographisches Pendel ziehen sich gelb-schwarze Muster zusammen und entfalten sich, sie überlappen einander und beschwören in rasanten Tempo ebenso eindringlich Brian Gysons *Dreammachines* und Tony Conrads *The Flicker* wie die Versuchsanordnungen der Gestalt Theorie des frühen 20. Jahrhundert.

Nach wenigen Minuten Induktionszeit ist es dem Betrachter gänzlich unmöglich zu sagen, ob nun bereits individuell wahrgenommene Nachbilder den Farbraum erweitern oder ob diese psychedelische Vision allein in der Struktur des Videos steckt.

Intensiviert wird dieses Erlebnis durch den Vierkanal Soundtrack von Florian Hecker. Dynamisch pulsierende Rhythmen bringen die narrativen, kartesischen Koordinaten von Vorne, Hinten, Links und Rechts in eine permanente Oszillation.

Binaurale, stereophone und quadrophone Anordnungen ergeben hier ein akustisches Ganzes, bei dem neben einem zeitlichen *déjà vu* ein akustische *déjà entendu* eintritt.

vergence wurde im Filmmuseum Wien während der Reihe »Filmfarben« im Programm »Doors of Perception: Digitalfarben, Filmfarben« am 19. April 2010 zum ersten Mal gezeigt.

